

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 11. Sept. 1908. || Nr. 37 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pizkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Insurat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsabteilung Einsiedeln.

Inhalt: Die neuesten Fesselsprenger des Staates. — Aussprüche von der Basinger Lehrertagung. — In kleinen Dosen. — 18. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz. — Hier ist gepipst. — Us der guote alte Byt. — Aus Kantonen und Ausland. — Sprechsaal. — Inserate.

* Die neuesten Fesselsprenger des Staates.

(Von einem urschweizerischen aktiven Primarlehrer).

Wie die Zeitungen berichten, möchte man am Strande der Aare wieder einmal etwas in Kulturkampfartikeln machen; ohne das bringen scheint's die Aargauer das projektierte neue Schulgesetz nicht zustande. Besonders interessant sind die Referate über den Religionsunterricht an der letzten Kantonal-Lehrerkonferenz. Es wäre doch schade, wenn da nicht einige Aussprüche und Thesen der Referenten auch in diesem Blatte zur heilsamen Aufklärung für den einten oder andern festgenagelt und ein wenig weiter gesponnen würden; einzelne sind wahre „Muster“ nicht nur des Inhaltes, sondern auch der Logik.

Eine erste Absonderlichkeit ist schon das, daß eine Laienversammlung, auch wenn sie aus Lehrern zusammengesetzt ist, bestimmen will, was in Sachen der Religion zu lehren sei; das ist doch gewiß Sache der berufenen Vertreter und Lehrer der einzelnen Religionen. Nicht einmal